

Tagesordnung für die 6. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2020/21 am 14. 11. 2020 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Seminarraum Nr. 1**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Satō (I-XII) und Frau Hata (XIII-XIX)

Die Einstellung zum Tod

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt. **Frl. Oshikawa** kommt nicht mehr, weil sie sich
- 15 sonnabends auf ihren Rechenunterricht vorbereiten muß.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- 20 **VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 23. 1. 2021 (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 16. 1.: **Frau Hata** und **Herr Satō**
- 25 C. Informationen für den 9. 1.: **Frau Hata** und **Frau Kimura**
- D. Methoden für den 26. 12. (Risiken): **Frau Kimura** und **Herr Satō**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- 30 **IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 17-02 „Die Einstellung zum Tod“ (3 Seiten) von Frl. Nobuko UNNO (1981)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 462, S. 1 – 9 (der Suizid)
- C. „Direkt aus Europa“ Nr. 320, S. 9 (Bestattungen)
- D. „Direkt aus Europa“ Nr. 472, S. 13 – 28 (Hospiz)
- 35 E. „Direkt aus Europa“ Nr. 477, S. 31 – 41 (Trauernden zu begegnen)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Herr Satō** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Frau Hata** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- 40 **XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof? Wozu gehen Sie da hin? Mit wem?“, „Wie wollen Sie mal bestattet werden? Warum?“, „Glauben Sie an ein Jenseits, z. B. an den Himmel? Tun Sie etwas, um nach dem Tod in den Himmel zu kommen?“, „Denken Sie manchmal an den
- 45 eigenen Tod? Wann? Wenn Sie erfahren, daß ein Bekannter von Ihnen gestorben ist? Nachts, wenn Sie nicht schlafen können? Wenn Sie Fieber haben und denken, Sie könnten sich mit Corona-Viren angesteckt haben?“, „Wessen Tod hat Sie besonders traurig gemacht?“, „Was sagen Sie dazu, daß sich ein paar japanische Schauspieler in letzter Zeit das Leben genommen haben? Was sagen Sie zu den Reaktionen in der Öffentlichkeit?“, „Interessieren
- 50 Sie sich dafür, wie es nach Ihrem Tod auf der Welt wohl weitergehen wird? auch noch nach 100 Jahren? und nach 1000 Jahren? Warum (nicht)?“, „Fürchten Sie sich vor dem Tod? Oder nur vor dem Sterben?“, „Haben Sie schon ein Testament geschrieben? Warum (nicht)?“, „Sind Sie für Sterbehilfe? Warum (nicht)?“, „Glauben Sie an eine Wiedergeburt? Würden Sie nach Ihrem Tod gerne noch einmal als ein anderer Mensch oder als Katze leben?“,
- 55 „Haben Sie manchmal das Gefühl, sie hätten schon mal gelebt?“, „Waren Sie schon mal bewußtlos? War das, als wäre Sie gestorben? Haben Sie sich dann gefreut, daß Sie noch am Leben waren?“, „Was sagen Sie zu dem Kater in einem japanischen Kinderbuch, der
- 1 000 000 mal gelebt hat? Beneiden Sie ihn?“, „Wie lange wollen Sie noch leben?“, „Was sagen Sie zu Euthanasie? Würden Sie sich für Ihre Mutter oder für sich selber Euthanasie
- 60 wünschen?“, „Sind Sie für Lebensverlängerung mit allen Mitteln? Würden Sie das wünschen, obwohl Sie wissen, daß das bedeutet, mit Apparaten am Leben erhalten zu werden?“, „An was für Beerdigungen haben Sie bisher teilgenommen? an buddhistischen? schintoistischen? katholischen? Oder ohne Religion? Welche hat Ihnen am besten gefallen? Warum? Was für eine Beerdigung wünschen Sie für sich selber?“, „Denken Sie, daß man in Japan zu viel
- 65 Geld für Beerdigungen ausgibt? Woran könnte man vielleicht sparen?“, „Wissen Sie, wie man sich bei einer Beerdigung sich verhalten soll, wie man sich angezogen sein soll usw.? Finden Sie so etwas zu formell und sinnlos?“, „Haben Sie mal daran gedacht,

Selbstmord zu begehen? Wenn ja, wann und warum? Was sagen Sie dazu, daß manche Selbstmord begehen?“, „Achten Sie darauf, gleich nachdem jemand gestorben ist, keine Insekten zu töten, weil das der Tote sein könnte, der kommt, um Sie noch einmal zu sehen?“, „Wissen Sie, wo Ihre Vorfahren beerdigt sind? Besuchen Sie ihre Gräber?“

5 A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satô** (Interviewerin). ... (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Hata**. (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

10 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Da in der Nähe ist ein Tempel, zu dem auch ein Friedhof gehört. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur

15 Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Da haben sie auch ihr Familiengrab. Da gehen sie nicht nur am Totensonntag hin, sondern fast immer, wenn sie die Großeltern besuchen. Frau Balk möchte da aber nicht begraben sein.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
- 20 **Frau Balk (Herr Satô)** interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk (Herr Satô)** interviewt **Frau Hata**. ... (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

25 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht

30 verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon mit Frau Honda in die

35 Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen.

- A. Herr Honda möchte, daß seine Asche nach seinem Tod ins Meer gestreut wird, und wenn das unmöglich ist, möchte er unter einem Baum beerdigt werden. Er will keine buddhistische Beerdigung, weil er so eine Beerdigung zu formell und aufwendig findet, und denkt, es ist sinnlos, wenn Leute, die keine Religion haben, bei einer Beerdigung
- 40 so tun, als wären sie Buddhisten. Herr Balk ist nicht sehr religiös, aber er möchte, daß bei seiner Beerdigung ein Pfarrer spricht. Sie sprechen über den Sinn von Trauerfeiern und ihrer Bedeutung für die Seele des Toten.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herr Honda (Frau Hata)**. (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 45 5.) das ganze Gespräch (4'): (14.15)
- Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herr Honda (Frau Hata)**
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

- B. Frau Honda sagt, daß die Mutter des Chefs ihres Mannes gestorben ist, und daß sie deshalb Geld in einen besonderen Umschlag getan hat und ihrem Mann mitgegeben hat. Das sei ein Geldgeschenk als Trauergabe, und jeder fühle sich dazu fast verpflichtet. Frau Balk versteht nicht, warum Japaner so etwas machen, auch wenn sie den Toten gar nicht gekannt haben, und warum man in Japan so viel Geld ausgeben muß, wenn jemand gestorben ist. Sie findet es merkwürdig, daß der Priester dem Verstorbenen einen buddhistischen
- 55 Namen gibt und sich das gut bezahlen läßt.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Kimura)**... (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Kimura)** .. (14.35)
- 60 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog, bei dem 2 Teilnehmer nacheinander immer wieder je einen Satz sagen

2030 ist Frau Hata gerade vom Arzt nach Hause gekommen. Er hat ihr gesagt, daß sie in einem Monat sterben wird. Zum Glück wird sie bis dahin ohne Schmerzen ganz normal leben können.

- 65 Jetzt spaltet sie sich in zwei Hatas. Frau Hata A will den letzten Monat ihres Lebens genießen und noch manches machen, was sie bis jetzt nicht gewagt hat. Frau Hata B will dieses Schicksal nicht auf sich nehmen, sondern gleich in die Schweiz fahren, um dort

mit Sterbehilfe so zu sterben, wie sie das am schönsten findet, z. B. mit Blick auf die Alpen nach einem guten Mittagessen.

- 1.) kurzer Monolog (3'): **Frau Kimura** und **Herr Satô** (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare von **Frau Hata** (War das realistisch?)
- 5.) Kommentare von der anderen (Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 6.) der ganze Monolog (4'): **Frau Kimura** und **Herr Satô** (14.55)
- 7.) verbessern 8.) Fragen dazu 9.) Kommentare von **Frau Hata** 10.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

- 10 A. Aller Besitz eines Verstorbenen gehört nur ihm. Kinder und Verwandte haben kein Recht, etwas davon zu erben. Über das hinterlassene Vermögen sollte nur der Staat verfügen. Seine Kleidung, Briefe und Bücher sollten bei der Beerdigung verbrannt werden. Gräber sind sinnlos. Die Asche der Toten sollte man im Wald vergraben. Man sollte der Verstorbenen nicht auf einem Friedhof gedenken, sondern dort, wo sie gelebt haben.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
 C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Frau Kimura
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Satô**
- 20 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Satô**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
 E (dafür): Frau Kimura F (dagegen): Herr Satô
- 25 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
- 30 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

- B. Am besten ist es, wenn der Tod unerwartet kommt. Man sollte sich nicht regelmäßig untersuchen lassen, denn wenn dabei herauskommt, daß man nicht mehr lange leben kann, wird man traurig und grübelt zu viel. Man sollte optimistisch sein und sich immer wieder sagen: „Ich werde bestimmt 120 Jahre alt!“, und sich so verhalten, als würde man noch lange leben. Man sollte sich nicht auf den Tod vorbereiten und sich bemühen, nie ans Sterben zu denken. Sonst ist das für die anderen keine große Überraschung, wenn man stirbt. Schlimmer noch: Sie haben sich schon an den Gedanken gewöhnt, daß man bald stirbt, haben an ihr Erbe gedacht und vielleicht gehofft, daß man bald stirbt, empfinden weniger Traurigkeit und vergessen einen schnell.

- 40 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
 G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Herr Satô
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Hata**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Hata**
- 45 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
 I (dafür): Herr Satô J (dagegen): Frau Hata
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 50 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Kimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Kimura**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
- 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- 60 a) Ändert sich bei Deutschen die Einstellung zum Tod, seit die Corona-Epidemie ausgebrochen ist? Und bei Japanern?
- b) Was erwarten Deutsche von ihren Hinterbliebenen? Und Japaner?
- c) Was sollte man den Hinterbliebenen hinterlassen? Was sagen Deutsche dazu? Und Japaner?
- d) Was sollte man als Hinterbliebener für den Verstorbenen tun?
- 65 e) Was sollte man für jemand tun, der auf dem Sterbebett liegt? Was sollte man ihm sagen?

- f) Wer ist mehr für Sterbehilfe: Deutsche oder Japaner? Warum?
- g) Was macht ein verantwortungsvoller Mensch in Vorbereitung auf seinen Tod? Wo ist so etwas wichtiger: bei Deutschen oder bei Japanern?
- h) Wie bereiten sich Deutsche auf ihren Tod vor? Und Japaner?
- 5 i) Warum sind Hospize in Japan nicht so verbreitet wie in Deutschland?
- j) Wie stirbt man am besten? Was sagen Deutsche dazu? Und Japaner?
- k) Welche Todesart sollte man vor allem zu vermeiden versuchen: den Tod durch Corona-Viren, den bei Naturkatastrophen, den bei Verkehrsunfällen, und daß junge Leute und Kinder Selbstmord begehen?
- 10 l) Wann akzeptiert man Tod oder nimmt ihn gerne hin?
- m) Wie sollte man Kindern beibringen, daß man sterben muß?

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)

- 15 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') Beerdigung und Religion
- b') Totenwache und Trauerfeier
- 20 c') Friedhofsbesuche
- d') Geld für die Beerdigung
- e') der Trost
- f') die Todesstrafe
- g') das Staatsbegräbnis
- 25 h') der Tod durch Corona-Viren
- i') der Tod von bekannten Leuten
- j') selbstbestimmter Tod (Selbstmord)
- k') Sterbehilfe
- l') die Zahl der Toten mit und durch Corona-Viren (Heinsberg)
- 30 m') Unterschiede bei der Einstellung zum Tod zwischen Deutschen und Japanern
- n') Unterschiede bei der Einstellung zum Tod zwischen Männern und Frauen
- o') Unterschiede bei der Einstellung zum Tod zwischen Menschen mit Kindern, ohne Kinder, Verheirateten und Unverheirateten

- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata).... (17.40)
- 35 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 40 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Satô) ... (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
45 Frau Kimura und Frau Hata (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

- 50 1.) verbessern

XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 1. 11. 2020